



**LEITFADEN
ZUM NEPSI
ÜBEREINKOMMEN**

ÜBER NEPSI

NEPSI – das europäische Netzwerk für Siliziumdioxid – wurde in 2005 von Sozialpartnern (von europäischen Branchenverbänden und dem europäischen Gewerkschaftsverband IndustriAll) aus unterschiedlichen Industriezweigen gegründet, um den Umgang mit Arbeitsplatzexposition gegenüber Quarzfeinstaub zu verbessern.

Nach langen Verhandlungen, die mehr als ein Jahr dauerten, haben die Sozialpartner ein Übereinkommen zum Schutz der Arbeitnehmer vor der Exposition gegenüber Quarzfeinstaub unterzeichnet.

Über 19 Branchenverbände vertritt NEPSI mehr als 2.000.000 Arbeitnehmer in Branchen, in denen Siliziumdioxid zum Einsatz kommt.



WAS IST DAS NEPSI ÜBEREINKOMMEN?

Als erstes branchenübergreifendes Übereinkommen im Rahmen des sozialen Dialogs, das in Gegenwart der zuständigen EU-Kommissarin unterschrieben wurde, verfolgt das NEPSI Übereinkommen über den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer durch gute Handhabung und Verwendung von kristallinem Siliziumdioxid und dieses enthaltender Produkte drei Hauptziele. Diese sind:

- 1** **Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer und Dritter, die berufsbedingt am Arbeitsplatz Quarzfeinstaub, aus Materialien/Produkten/Rohmaterialien, die kristallines Siliziumdioxid enthalten, ausgesetzt sind**
- 2** **Minimierung der Exposition gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz durch Anwendung der bewährten Praktiken**
- 3** **Vermehrung des Wissens sowohl über potentielle gesundheitliche Auswirkungen von Quarzfeinstaub als auch über bewährte Praktiken, um den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer und Dritter, die am Arbeitsplatz Quarzfeinstaub ausgesetzt sind, zu verbessern**

Nachdem die Arbeitsplatzexposition gegenüber Quarzfeinstaub über mehr als 10 Jahre reduziert wurde, wird das NEPSI Übereinkommen allgemein als erfolgreiche Umsetzung des sozialen Dialogs auf EU-Ebene anerkannt.

Das Übereinkommen umfasst Verfahren und Anleitungen, die branchenübergreifend angewendet werden können, um die Arbeitsplatzexposition gegenüber Quarzfeinstaub durch die Umsetzung bewährter Praktiken zu minimieren. Die bewährten Praktiken vermeiden, beseitigen oder reduzieren berufsbedingte Gesundheitsrisiken in Zusammenhang mit Quarzfeinstaub. Die NEPSI Anleitungen haben zudem zum Ziel, das Wissen über mögliche Gesundheitsfolgen von Quarzfeinstaub zu vergrößern.

Einer der Eckpfeiler des Übereinkommens ist ein Verfahren zur Gefährdungsbeurteilung zur Feststellung einer möglichen Exposition gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz. Das Verfahren muss regelmäßig durchgeführt werden, um festzustellen, welche Maßnahmen oder bewährte Praktiken gegebenenfalls angewandt werden sollten, und um eine fortlaufende Verbesserung zu **gewährleisten**.

Die EU-Kommissarin für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten, Frau Marianne Thyssen hat zum 10. Jahrestag des Übereinkommens herausgestellt, dass das NEPSI Übereinkommen:

„ ein Lob dafür verdient, dass es durch die Verbreitung von bewährten Praktiken, die von Arbeitgebern aktiv angenommen werden, zu niedrigeren Expositionen geführt hat. Zudem hat es dazu beigetragen, das Wissen über die Gesundheitsfolgen von Quarzfeinstaub zu vergrößern. Es war und ist eine wichtige Ergänzung zu den EU-Gesetzen auf dem Gebiet des Arbeitnehmerschutzes. Die Festsetzung von Grenzwerten durch EU-Gesetze ist außerordentlich wichtig für den Schutz der Gesundheit von Arbeitnehmern. Es ist jedoch die Qualität der Umsetzung in der Praxis [...], die darüber entscheidet, ob Leben gerettet werden. Da zeigt sich der wahre Wert des Bottom-up-Ansatzes, der dem Erfolg von NEPSI zugrunde liegt. „





DIE WESENTLICHEN LEISTUNGSINDIKATOREN VON NEPSI (KPI)

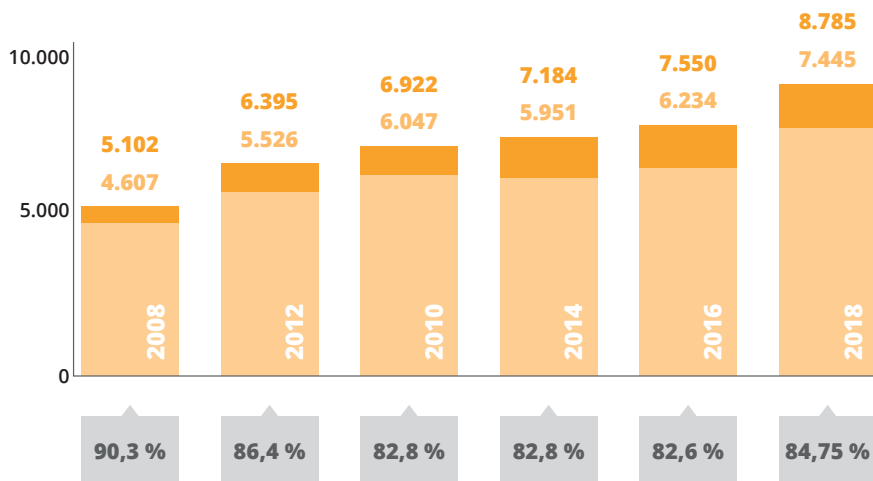
Alle Unterzeichner des NEPSI Übereinkommens – die mineralgewinnende, Glas- und Keramikindustrie, Gießereibranche sowie die Hersteller von Baumaterialien wie Zement, Mörtel und Beton – verpflichten sich dazu, alle zwei Jahre über die NEPSI Leistungsindikatoren (KPI) zu berichten. Diese Berichterstattung hat zum Ziel, Daten in Bezug auf die Arbeitnehmerexposition gegenüber Quarzfeinstaub zu sammeln. Die Ergebnisse sind wichtig, um den Status des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer in Bezug auf Expositionsrisikomanagement, Gesundheitsüberwachung, Arbeitnehmerunterweisung und gute Arbeitsplatzverfahren zu ermitteln.

Es gibt verschiedene KPI und damit verbundene Statistiken, die das Monitoring der damit verbundenen Indikatoren ermöglichen. Die folgenden Infodiagramme zeigen den Fortschritt von 2008 bis 2018.

- 1. Gesamtzahl der Standorte** zeigt die Gesamtzahl der Arbeitsstandorte, die von den Verbänden, die NEPSI unterzeichnet haben, abgedeckt werden.
- 2. Anzahl der berichteten Standorte** zeigt die Anzahl der Standorte der NEPSI Verbandsmitglieder, die einen KPI-Bericht abgegeben haben.
- 3. % der berichteten Standorte** zeigt die Anzahl der Standorte, die einen KPI-Bericht abgegeben haben, als prozentualen Anteil der Gesamtzahl der Standorte.

1. GESAMTZAHL DER STANDORTE

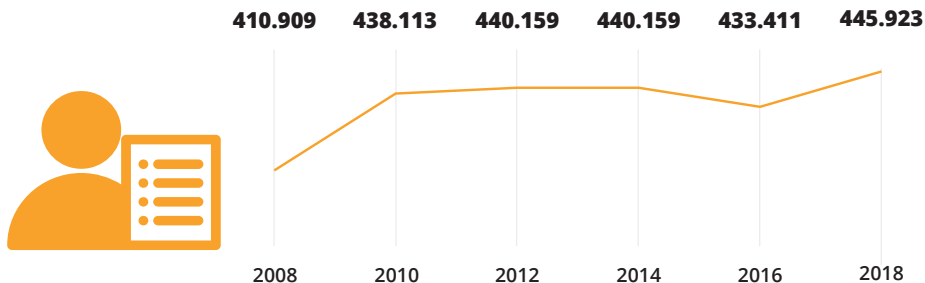
2. ANZAHL DER BERICHTETEN STANDORTE



3. % DER BERICHTETEN STANDORTE

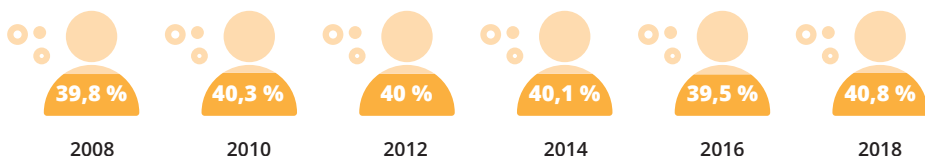
-
4. **Anzahl der berichteten Arbeitnehmer** zeigt die Gesamtzahl der Arbeitnehmer an Standorten, die einen KPI-Bericht abgegeben haben.

4. ANZAHL DER BERICHTETEN ARBEITNEHMER



-
5. **% der Arbeitnehmer, die möglicherweise Quarzfeinstaub ausgesetzt sind** zeigt den prozentualen Anteil der Arbeitnehmer, die an ihrem Arbeitsplatz möglicherweise alveolengängigem kristallinem Siliziumdioxid ausgesetzt sind, an der Gesamtzahl der Arbeitnehmer. Hieraus geht hervor, dass einige Arbeitnehmer in ihrer Funktion keiner direkten Exposition gegenüber Quarzfeinstaub ausgesetzt sind.

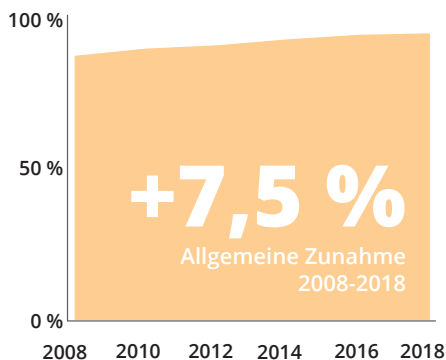
5. ARBEITNEHMER, DIE IN IHRER FUNKTION MÖGLICHERWEISE QUARZFEINSTAUB AUSGESETZT SIND



6. % erfasst durch Gefährdungsbeurteilung

zeigt den prozentualen Anteil der Arbeitnehmer, die möglicherweise Quarzfeinstaub ausgesetzt sind und von einer Gefährdungsbeurteilung an ihrem Standort erfasst werden.

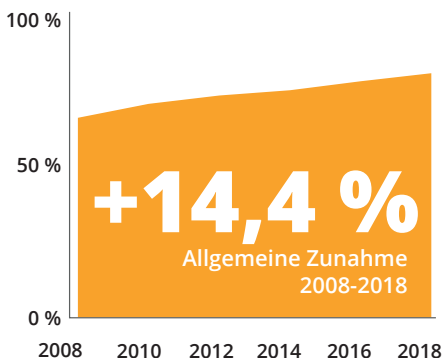
6. DURCH GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG ERFASSTE ARBEITNEHMER



7. % erfasst durch Expositionsermittlung

zeigt den prozentualen Anteil der Arbeitnehmer, die möglicherweise Quarzfeinstaub ausgesetzt sind an einem Standort, an dem die Quarzfeinstaubexposition durch ein Monitoring überwacht wird.

7. ARBEITNEHMER, DIE DURCH EINE EXPOSITIONSERMITTLUNG ERFASST WERDEN

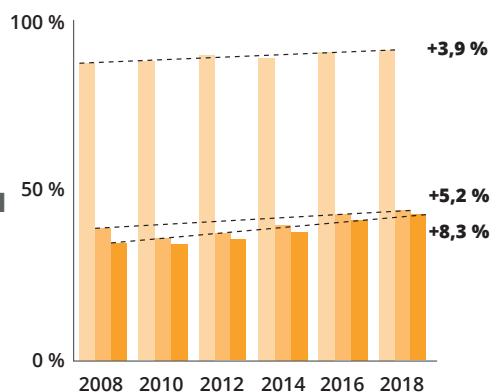


8. **% der Arbeitnehmer, die eine allgemeine Gesundheitsüberwachung erhalten**, zeigt den prozentualen Anteil der Arbeitnehmer, die möglicherweise Quarzfeinstaub ausgesetzt sind und Zugang zu irgendeiner Form von Gesundheitsüberwachung haben (nicht speziell für Silikose).
9. **% der Arbeitnehmer, für die eine Gesundheitsüberwachung in Bezug auf Silikose erforderlich ist**, zeigt die Anzahl der Arbeitnehmer, die möglicherweise Quarzfeinstaub ausgesetzt sind und eine mit einem höheren Risiko behaftete Tätigkeit ausführen und für die deswegen eine spezielle Gesundheitsüberwachung für Silikose erforderlich ist. Diese Arbeitnehmer haben Zugang zu regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen.
10. **% der Arbeitnehmer, die an einem arbeitsmedizinischen Vorsorgeprogramm für Silikose teilnehmen**, zeigt den prozentualen Anteil aller Arbeitnehmer, die Quarzfeinstaub ausgesetzt sind und an einem arbeitsmedizinischen Vorsorgeprogramm für Silikose teilnehmen (Mitarbeiter, die aufgrund ihrer Funktion besonders überwacht werden müssen, sowie andere, die freiwillig überwacht werden).

8. ARBEITNEHMER, DIE EINE ALLGEMEINE GESUNDHEITSÜBERWACHUNG ERHALTEN

9. ARBEITNEHMER, FÜR DIE EINE GESUNDHEITSÜBERWACHUNG IN BEZUG AUF SILIKOSE ERFORDERLICH IST

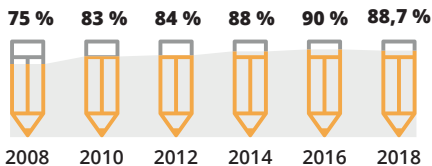
10. ARBEITNEHMER, DIE AN EINEM ARBEITSMEDIZINISCHEN VORSORGEPROGRAMM FÜR SILIKOSE TEILNEHMEN



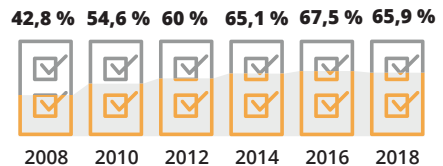
11. % der Arbeitnehmer, die ein allgemeine Schulung erhalten, zeigt den prozentualen Anteil der Mitarbeiter, die möglicherweise Quarzfeinstaub ausgesetzt sind und über allgemeine Präventionsmaßnahmen geschult wurden (z. B. die Hierarchie der Risikobeherrschung).

12. % der Arbeitnehmer, die eine Schulung über die Anleitungsblätter erhalten, zeigt den prozentualen Anteil der Arbeitnehmer, die möglicherweise Quarzfeinstaub ausgesetzt sind und eine Schulung auf Basis der NEPSI Anleitungsblätter, die besondere Hinweise zur Vorbeugung/Reduzierung der Quarzfeinstaubexposition beim Durchführen industrieller Tätigkeiten, erhalten haben.

11. MITARBEITER, DIE EINE ALLGEMEINE SCHULUNG ÜBER QUARZFEINSTAUB ERHALTEN HABEN ■



12. MITARBEITER, DIE EINE SCHULUNG ÜBER DIE NEPSI ANLEITUNGSBLÄTTER ERHALTEN HABEN ■

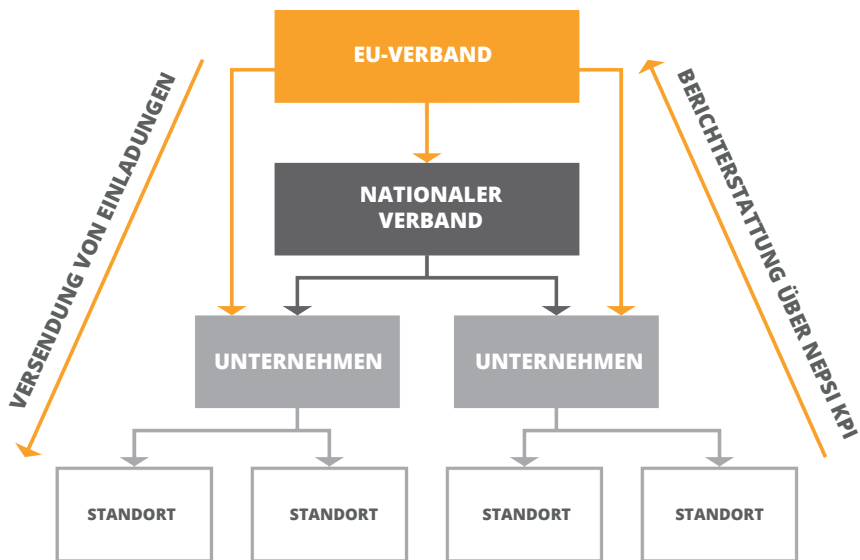


Jeder Indikator zeigt, wie der Schutz der Arbeitnehmer am Arbeitsplatz sich infolge der Umsetzung der bewährten Praktiken von NEPSI fortlaufend verbessert, sogar bei einer wachsenden Belegschaft.

Seit das Übereinkommen in 2006 unterschrieben wurde, zeigen die zweijährlichen Berichte konstante Verbesserungen der Gesundheits- & Sicherheitsstandards auf Basis der KPI. Der Erfolg des Übereinkommens zeigt, dass NEPSI Anreize für eine stetige Verbesserung bietet.

Der Berichterstattungsprozess gibt dem NEPSI Rat (bestehend aus Vertretern aller unterzeichnenden Verbände) die Möglichkeit für alle Beteiligten, auch für die für Gesundheit & Sicherheit zuständigen Behörden, einen zusammenfassenden Bericht über die Umsetzung des Übereinkommens zu erstellen.

Im folgenden Diagramm sind die Verpflichtungen der unterschiedlichen Akteure auf den unterschiedlichen Ebenen der Berichterstattungsstruktur (Versendung von Einladungen oder die Berichterstattung über NEPSI Leistungsindikatoren) dargestellt.



Durch die Teilnahme am Berichterstattungsprozess zeigt ein Unternehmen seine Anstrengungen, um die Exposition gegenüber Quarzeinstaub fortlaufend zu reduzieren. Unternehmen, die ihren zweijährigen Bericht einreichen, erhalten von NEPSI ein Zertifikat, das bestätigt, dass sie den NEPSI KPI-Bericht über den entsprechenden Zeitraum abgegeben haben.

Die Überwachung, Berichterstattung und Verbesserung der Leistungsindikatoren spielen eine wesentliche Rolle für den Erfolg des NEPSI Übereinkommens.

WIESO IST NEPSI WICHTIG?

Das NEPSI Übereinkommen hilft bei der Erfüllung der gesetzlichen und moralischen Verpflichtungen in Bezug auf den Schutz der Arbeitnehmer vor Gefahren am Arbeitsplatz – insbesondere vor der Exposition *gegenüber Quarzfeinstaub*.

FÜR ARBEITNEHMER- UND BRANCHENVERBÄNDE

NEPSI gewährleistet, dass alle Parteien über die notwendigen Hilfsmittel verfügen, um die Arbeitnehmergesundheit durch geeignete Maßnahmen zur Minimierung der Quarzfeinstaubexposition zu schützen. Die NEPSI Maßnahmen sind außerordentlich wirksam zum Arbeitnehmerschutz am Arbeitsplatz gegen Lungenkrankheiten wie Silikose, eine unheilbare berufsbedingte Krankheit, die durch langfristige Exposition gegenüber hohen Quarzfeinstaubkonzentrationen verursacht wird.

FÜR UNTERNEHMEN

Das NEPSI Übereinkommen ist wichtig für den Schutz und die Verbesserung der Arbeitnehmergesundheit in Branchen, in denen eine berufsbedingte Exposition gegenüber Quarzfeinstaub möglich ist. Die bewährten Praktiken geben Unternehmen und ihren Mitarbeitern praktische Hinweise und der Abgleich der regelmäßigen Berichterstattungsdaten hilft Unternehmen dabei, Bereiche zu identifizieren, in denen die Schutzmaßnahmen noch verbessert werden können. Das Sammeln von Daten ermöglicht außerdem eine genaue Dokumentation der Überwachung der Quarzfeinstaubexposition in unterschiedlichen Branchen und bietet somit auch eine Datenbasis für zukünftige politische Entscheidungen in Bezug auf Quarzfeinstaub.

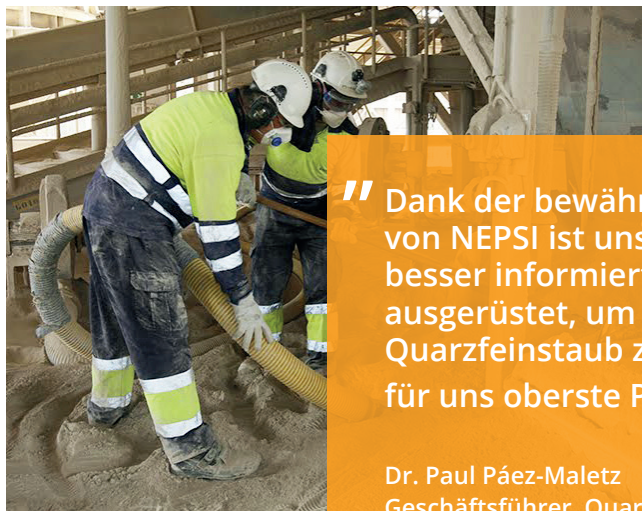
FÜR VERBÄNDE

Durch Unterzeichnung des NEPSI Übereinkommens können Verbände zeigen, dass sie das Wohlergehen der Arbeitnehmerschaft in ihrer Branche und die Umsetzung bewährter Schutzmaßnahmen ernst nehmen. Unterzeichnende Verbände haben zudem die Möglichkeit, sich mit NEPSI-Partnern auszutauschen und von ihnen zu lernen sowie eine breitere Umsetzung der bewährten Praktiken zu fördern.

Im Allgemeinen gilt, dass die Teilnahme sowohl die Arbeitsbedingungen der Arbeitnehmer als auch die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen verbessert, was im Interesse aller Beteiligten ist.

„ Die von NEPSI entwickelten Maßnahmen sind eine Bereicherung für unsere Branche, da sie unsere Arbeitnehmer schützen, indem sie unsere Arbeit sicherer und langfristig rentabler machen. „

Klaus Krause
Energy & EHS Manager, Rosenthal GmbH



„ Dank der bewährten Praktiken von NEPSI ist unsere Belegschaft besser informiert und ausgerüstet, um sich selbst gegen Quarzfeinstaub zu schützen, was für uns oberste Priorität hat. „

Dr. Paul Páez-Maletz
Geschäftsführer, Quarzwerke GmbH

DIE EUROPÄISCHEN UNTERZEICHNER VON NEPSI





Council of European Employers
of the Metal, Engineering and
Technology-based industries



